

Barrierecheck

Ein barrierefreier Zugang ist für ein inklusives Angebot wichtig. Sie können allerdings jederzeit beginnen, Inklusion umzusetzen – auch wenn Ihre Einrichtung/Organisation noch physische Barrieren hat.

Wichtig ist es, die Barrieren zu erkennen.

Manche Barrieren lassen sich mit wenig Aufwand beseitigen.

Manchmal ergeben sich kreative Lösungen.

Und einige Maßnahmen zur Barrierefreiheit benötigen größere Investitionen und langfristige Planung.

Die untenstehende Liste hilft Ihnen bei der Einschätzung: Ist unsere Einrichtung barrierefrei? Was ist gut? Woran müssen wir noch arbeiten?

Wichtig: Es muss nicht alles gleich perfekt sein.

Und: Wir unterstützen Sie gerne bei der Anpassung!



Öffentlichkeitsarbeit

- Bei Info-Material über unsere Einrichtung verwenden wir eine gut lesbare Schrift und wählen kontrastreiche Farben.
- Wir verwenden eine einfache Sprache: kurze Sätze mit jeweils einer Information, keine Fremdwörter.
- Bei Info-Material fügen wir zur Veranschaulichung Fotos oder Piktogramme hinzu.
- Wir geben immer verschiedene Kontaktmöglichkeiten an:
Telefon, E-Mail, Postadresse, Soziale Medien
- Unsere Website ist gut lesbar. Auch hier achten wir auf eine einfache Sprache. Inhalte werden leicht verständlich dargestellt. Die Farbgestaltung ist kontrastreich.
Bildbeschreibungen hinterlegt.
- Wir weisen bei Info-Material über unsere Einrichtung auf vorhandene Barrieren hin.
Wir geben Hinweise, wie wir unterstützen.
- Bei Anmeldungen oder Ausschreibungen zu Angeboten fragen wir gezielt, ob Kinder und Jugendliche besondere Bedarfe haben und bieten Unterstützung an.

Erreichbarkeit und Orientierung

- Unsere Einrichtung/Organisation ist gut ausgeschildert.
- In unserem Info-Material gibt es immer eine Wegbeschreibung, sowohl als Karte als auch in Worten.
- In unserer Wegbeschreibung wird auch die Erreichbarkeit mit dem Öffentlichen Nahverkehr beschrieben.
- Die Wege zu unserer Einrichtung/Organisation sind gut befahrbar.
- Alle unsere Räume sind stufenlos erreichbar.



- Wir haben eine barrierefreie Toilette oder können eine solche Toilette in der Nähe nutzen.
- Unsere Türen sind ausreichend breit. (mindestens 90 cm)

Raumgestaltung und Organisation

- Unserer Räume sind gut strukturiert und übersichtlich.
- Wir haben einen Rückzugsraum, in dem es ruhig und gemütlich ist.
- Wichtige Orte haben wir mit Piktogrammen ausgeschildert. Wie zum Beispiel die Toiletten und die Anmeldung.
- Wichtige Regeln, Informationen und Abläufe stellen wir auch schriftlich und mit Piktogrammen dar. Wie zum Beispiel Speisekarten oder Tagesabläufe.
- Falls wir Glastüren und -wände oder auch andere mögliche Gefahrenquellen in unserer Einrichtung/Organisation haben, haben wir diese gut markiert und sichtbar gemacht.
- Wir haben flexibles Mobiliar, wie beispielsweise Stehtische und höhenverstellbare und/oder unterfahrbare Tische.
- Wir achten bei der Neuanschaffung von Material darauf, dass dieses möglichst barrierearm ist.
- Falls wir Essen und Getränke anbieten, achten wir darauf, dass alles für alle gut erreichbar ist. Zum Beispiel: keine hohen Theken für das Catering, Erreichbarkeit für Rollifahrer*innen, genügend Platz.
- Falls wir Essen und Getränke anbieten, achten wir auf die Inhaltsstoffe der Lebensmittel und geben diese an.
- Falls wir Essen und Getränke anbieten, achten wir darauf, dass alle möglichst selbstständig essen können. Wir halten Alternativen bereit: Trinkhalme, geeignete Tassen etc.